

# Die „Mama“ rückt in die zweite Reihe

Förderverein Unternehmerymnasium: Reserl Sem hört nach zwölf Jahren als Vorsitzende auf

Von Doris Kessler

**Pfarrkirchen.** Eine Idee kann jeder haben – sie umzusetzen, das ist die Kunst. Vor zwölf Jahren war die Gründung des „Unternehmerymnasiums Bayern“ in Pfarrkirchen ein einzigartiger Schritt. Die „Mutter des Projektes“ nimmt nun als Fördervereinsvorsitzende ihren Hut: Reserl Sem stellte sich nicht mehr zur Wahl, an ihre Stelle rückt in Stephanie Lindner ebenfalls eine Frau, die das Unternehmerymnasium seit vielen Jahren unterstützt und begleitet.

**Brendel: „Wir verlieren das Herz und den Motor“**

Es flossen zum Abschied keine Tränen, nahe dran waren jedoch einige Mitglieder bei der jüngsten Fördervereinsversammlung des Unternehmerymnasiums trotzdem. Insbesondere dessen jahrelange Vorsitzende, MdL a. D. Reserl Sem. „Jeder spürt, dass heute eine Ära zu Ende geht – die Gründerzeit unseres Unternehmerymnasiums. In Reserl Sem verlieren wir das Herz und den Motor“, packte Schulleiter Peter Brendel Dank und Bedauern in wenige, doch emotionale Worte. Vor zwölf Jahren, da sei das Unternehmerymnasium nur eine Idee gewesen, Reserl Sem sei es zu verdanken, dass daraus eine echte Erfolgsgeschichte geworden ist.

„Die Gründung war ein bemerkenswerter wie einzigartiger Schritt“, formulierte es 3. Bürgermeisterin Franziska Wenzl, die Neuwahlen beim Förderverein, sie stellten eine Zäsur dar. Die „Mutter des Projektes“, so Brendel, sie geht von Bord, zuvor jedoch will man sie noch entsprechend würdigen, und was passe da besser, erklär-



**Blumen gab es für die ehemalige und die neue Vorsitzende** des Fördervereins Unternehmerymnasium: (von links) Eva Holler, Harald Enggruber, Silke Maier-Wochinger, Peter Hillig, Schulleiter Peter Brendel, MdL a.D. Reserl Sem, Daniela Oswald, Stephanie Lindner, Harald Eder, Andreas Winterer, 3. Bürgermeisterin Franziska Wenzl, Pascal Mangold und Wahlleiter Christian Jaeger. – Foto: Kessler

te der Schulleiter, als die Verleihung des „Gym-Pan-Award“, den sich Reserl Sem mehr als verdient habe und den man ihr in feierlicherem Rahmen demnächst überreichen wolle.

Am liebsten, verriet Reserl Sem, würde sie sich an diesem Abend bei jedem Einzelnen bedanken, der das Unternehmerymnasium in den vergangenen zwölf Jahren unterstützt habe. Sehr viele prägende Erlebnisse, Veranstaltungen und Seminare habe man in den vergangenen Jahren den Schülern beschern können, auf dem Weg von der Idee zum Projekt jedoch auch die Mühen der Bürokratie kennen lernen dürfen. „Am Ende jedoch sagt das Kultusministerium dann doch: Wir probieren’s – und darüber bin ich sehr dankbar“, machte Sem klar. Denn: Nicht nur Wissen ums Unternehmertum werde in Pfarrkirchen nun seit zwölf Jahren gelehrt, sondern auch der Spaß daran – „das hat eine unglaubliche Strahlwirkung, auch in die Familien hinein“, freut sie sich.

Froh und dankbar sei sie, dass sich in Stephanie Lindner eine Nachfolgerin für das Amt der Fördervereinsvorsitzenden gefunden habe, die ebenso hinter dem Projekt „U-Gym“ stehe, quasi aus der Familientradition heraus, denn: „Ohne die Firma Lindner, ohne Hans Lindner, der uns stets unterstützt hat, würde es das Unternehmerymnasium nicht geben.“ Auch der verstorbene Walter Ortner als stellvertretender Vorsitzender, erinnerte Sem, habe den Schülern die Türen von Wacker Chemie geöffnet, das Unternehmen ist ebenfalls heute steter Unterstützer der Pfarrkirchen Unternehmerymnasiums.

330 Schüler haben das U-Gym in den vergangenen zwölf Jahren bereits besucht, der Förderverein, 2007 mit 18 Mitgliedern gegründet, ist mittlerweile auf 47 Mitglieder angewachsen. Weit über 50 Schüler profitieren allein in diesem Schuljahr vom Unternehmerymnasium, ein sechsköpfiges Lehrerteam betreut sie dabei: Susanne Graf, Josef Westner, Melanie Hoppe,

Markus Reiter, Eva Holler und Andreas Winterer.

Letzterer blickte voraus auf Aktionen wie Summercamp und Teilnahme am Projekt „Ideen machen Schule“, auf die Kooperation mit der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft und den neuen Schwerpunkt im wiedereingeführten neun-jährigen Gymnasium: „Der Lehrplan setzt nun Prioritäten im unternehmerischen Denken und Handeln.“

Das beweise, dass man in Pfarrkirchen schon vor zwölf Jahren den richtigen Riecher hatte und eröffne Chancen, sich als Kompetenzzentrum in der gymnasialen Schullandschaft zu profilieren, mache aber auch womöglich eine Neuausrichtung des Projektes notwendig, so Winterer.

Der neue Lehrplan, freute sich auch Schulleiter Peter Brendel, sei quasi ein „Ritterschlag für dieses Projekt“, und er dankte noch einmal allen Lehrern, die das U-Gym mit Leben erfüllen.

Für die Zukunft, schlug die

neue Vorsitzende Stephanie Lindner vor, wolle man den Förderverein nicht nur Unternehmen, sondern auch Privatpersonen, insbesondere den ehemaligen U-Gym-Absolventen schmackhaft machen. Den jährlichen Beitrag legte die Versammlung deshalb auf 20 Euro für Privatpersonen fest.

**Stephanie Lindner zur Nachfolgerin gewählt**

Das Ergebnis der Neuwahlen: Neue Vorsitzende ist Stephanie Lindner, ihr zur Seite als Stellvertreter stehen Wolfgang Laumer und Reserl Sem. Beisitzer sind Silke Maier-Wochinger (Schriftführerin), Harald Eder (Kassier), Peter Brendel, Markus Reiter, Andreas Winterer, Daniela Oswald, Wolfgang Beißmann und Pascal Mangold. Kassenprüfer bleiben Bernhard Stüwe und Peter Hillig, als kooptierte Mitglieder fungieren Georg Riedl, Stephan Haas und Eva Holler.